

²⁸ Güssenberg, Gissenberg. — ²⁹ Püchling. — ³⁰ Unter Rasegkh. — ³¹ Rützdorf. — ³² Bösb Neuradt. — ³³ Stallhoven, Stalhof, Stallhofen. — ³⁴ Graschaw. — ³⁵ Fochrer. — ³⁶ Gagra, Graggern, Graggeren. — ³⁷ Mötterstorf. — ³⁸ Gravendorf, Graffendorf. — ³⁹ Wözlstorffer Egg, Wezlstorfberg, Wetzelstorffer Eck. — ⁴⁰ Minichgleinz, Minichgleinicz. — ⁴¹ Gugglitz, Gugglicz. — ⁴² Stäntznhofen, Stainzenhofen. — ⁴³ Liechtenhof. — ⁴⁴ Lembsicz. — ⁴⁵ Lestain, Lechstein. — ⁴⁶ Langögg. — ⁴⁷ Teuffenbach. — ⁴⁸ Neuradt. — ⁴⁹ Anggenhoffen. — ⁵⁰ Naindorfer Amt, Neudorff. — ⁵¹ Hohenfeld. — ⁵² Rorbach. — ⁵³ Fugaw, Untern Fuggau. — ⁵⁴ Karegg, Khäregg. — ⁵⁵ Unter Voggerer, Unter Focherer. — ⁵⁶ Ober Voggerer, Ober Focherer. — ⁵⁷ Söchterberg. — ⁵⁸ Sierling. — ⁵⁹ Preußberg. — ⁶⁰ Mairhoff, Mayrhofberg. — ⁶¹ Greißbach, Greyßbach. — ⁶² Greull, Graall. — ⁶³ Stainreuth, Stainreib. — ⁶⁴ Gruebperg, Grueberg. — ⁶⁵ Untern Greul, Nidergräll. — ⁶⁶ Kürchberg. — ⁶⁷ Neuberg, Hoch Neuberg. — ⁶⁸ Aßangberg. — ⁶⁹ Windthagn, Windhaggenberg. — ⁷⁰ Pürkhoverberg. — ⁷¹ Präntl. — ⁷² Neudorferberg. — ⁷³ Nasbau. — ⁷⁴ Laßlstorff.

1140. Stainz, Freier Grundbesitz bei —.

1. Theresianischer Kataster:

Ein Freiweingarten in Neurathberg KG. Gamsgebirg MG. Stainz (Besitzer: Franz Paininger.) MH 155.

1141. Stallhofen, Pfarrgült.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1544. Gültsschätzung 1542 36/525.
2. Urbarielle und grundbuchartige Eintragungen im „Protocollum parochiae ad Sanctum Nicolaum in Stallhofen ...“: ca. 1740—ca. 1820. (Mit „Urbarium“ auf pag. 41—47.) Pfarrarchiv zu Stallhofen.
3. Theresianischer Kataster. G Pf. 65.
Siehe auch unter G Pf. 61 (Pfarrgült Köflach).
4. Grundbuch:
Untertanen (U 1—5) in den KG. Stallhofen (1—3), Kalchberg (4) und Muggau (5).
GbNR BG. Voitsberg Nr. 365. Abg. um 1875.

1142. Stanz, Ämter in der — und am Herzogberg MG. Kindberg.

1. Urbare: ca. 1500:

1. Stockurbar 51/127 fol. 55—124'. — Mell CCXV.
2. Stockurbar 72/164 fol. 163—179'. — Mell-Thiel 82/1.
3. Stockurbar 74/170 fol. 1—73. — Mell-Thiel 82/2.

Älteres siehe unter Steiermark, Mittelalterlicher landesfürstlicher Besitz in der —, Jüngerer unter H. Kapfenberg Nr. 565 A (Gesamtherrschaft), besonders die Hinweise unter 7 g, sowie 565 B und C.

Hinweise zur Gültgeschichte: Mit Urkunde ddo. 1518 April 6, Innsbruck, verkaufte K. Maximilian die Ämter In der Stanz und am Herzogberg an Sigmund von Dietrichstein (Urk. Reihe, Kop. Ppr.). —

DDo. 1555 April 24, —, verkaufte Adam von Dietrichstein die beiden vorgenannten Ämter an Wolfgang von Stubenberg weiter (Kop. Ppr. A. Stubenberg 41/291), mit einer gleichzeitigen zweiten Urkunde auch die Ämter Dräsen-